

Pressemitteilung, 29. Juli 2026

SozialstiftungNRW fördert Quartiersmanagement im Hirschberger Dorfladen

Neuer Treffpunkt und Stärkung der Nahversorgung

Die SozialstiftungNRW fördert das Quartiersmanagement im neuen Dorfladen in Warstein-Hirschberg mit 140.600 Euro. Der Stiftungsratsvorsitzende Marco Schmitz, MdL, übergab am Mittwoch, 29. Juli 2026, den Förderbescheid an den Caritasverband im Kreis Soest.

Hirschberg. Mit der Eröffnung des hybriden Dorfladens „Hirschi“ stärkt der Caritasverband im Kreis Soest e.V. nicht nur die Nahversorgung, es entsteht auch ein neuer Treffpunkt im Dorf. Das innovative Konzept des hybriden Dorfladens bietet zugleich Einkaufsmöglichkeiten und Räumlichkeiten für soziale Beratung oder Veranstaltungen. Damit werden ländliche Regionen gestärkt, in denen kleine, privat geführte Läden in den Dörfern oftmals aufgegeben werden.

Die SozialstiftungNRW fördert Sach- und Personalkosten des Quartiersmanagements, das einen zentralen Baustein der Gesamtkonzeption des Projekts bildet. Ziel ist es, den Dorfladen als Anlaufstelle für die Menschen im Ort zu etablieren. Das Quartiersmanagement richtet sich grundsätzlich an die gesamte Dorfbevölkerung. Im Fokus stehen zunächst Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen. Gerade für älteren Menschen, die nicht mehr so mobil sind, ermöglicht der Laden, vor Ort einkaufen zu können.

Niedrigschwelliger Zugang zu Beratungsangeboten

Das Besondere an dem hybriden Dorfladen: Er dient zugleich als niedrigschwelliger Zugang zu Unterstützungs- und Beratungsangeboten. Während klassische Beratungsstellen oft mit Hemmschwellen verbunden sind, wird der Dorfladen von allen Bürgerinnen und Bürgern selbstverständlich zum Einkaufen genutzt. Dadurch entstehen Begegnungen und Gespräche ganz ohne Barrieren.

Für das Quartiersmanagement wird ein offen gestalteter Gesprächsraum eingerichtet, der bewusst eine wohnliche Atmosphäre statt eines klassischen Büros vermittelt. So soll ein Ort entstehen, an dem sich Menschen willkommen fühlen und unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen können. Ergänzt wird das Angebot durch eine Bistroecke im Dorfladen. In gemütlicher Café-Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher verweilen, sich austauschen und neue Kontakte knüpfen. Gleichzeitig bietet die Bistroecke vielfältige Möglichkeiten für Veranstaltungen, Begegnungsangebote und Aktivitäten des Quartiersmanagements.

Der Stiftungsratsvorsitzende, Marco Schmitz, MdL, erklärte am Mittwoch, 29. Juli 2026, bei der Übergabe des Förderbescheides: „Wir freuen uns sehr darüber, den Förderbescheid für diesen innovativen Quartiersansatz hier im Dorfladen in Hirschberg übergeben zu dürfen. Hiermit leistet die SozialstiftungNRW einen wichtigen Beitrag, die Gemeinschaft in Hirschberg zu stärken, Teilhabe zu ermöglichen und Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen miteinander zu verbinden.“

Lutz Gmel, Vorstand des Caritasverbandes für den Kreis Soest, betonte die Bedeutung des neuen Ladens für die Dorfgemeinschaft: „Wir freuen uns in Hirschberg die Menschen mit unserer Quartiersarbeit noch besser zusammen bringen zu können. In unserer Plauderstube kommt man zusammen, tauscht sich aus und man kann sich gegebenenfalls gegenseitig unterstützen. In Hirschberg ist man nicht alleine!“

www.sozialstiftung.nrw



Zum Hintergrund:

Informationen zur SozialstiftungNRW

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 24,5 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen sowie rund 1,1 Millionen Euro aus den Lotterie- und Wetteinnahmen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Bis heute hat sie rund 8.700 Vorhaben mit einer Fördersumme von einer Milliarde Euro unterstützt. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der zehnköpfige Stiftungsrat. Er besteht zur Hälfte aus Parlamentariern, die vom NRW-Landtag entsandt werden. Jeweils zwei Mitglieder stellen die Spitzenverbände in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW sowie das Sozialministerium. Ein weiteres Mitglied stellt das Finanzministerium.

